

Pressemeldung

30.01.2019

„Anhörung!“ Hörkunst-Reihe im Februar

7. Februar 2019: Heiner Müller / Heiner Goebbels *Der Mann im Fahrstuhl*

19. Februar 2019: Ines Geipel und Heike Tauch, nach Inge Müller *Ach du lieber Augustin, wie fröhlich ich bin*

jeweils 19 Uhr, Akademie der Künste, Hanseatenweg

Die Sektion Film- und Medienkunst der Akademie der Künste lädt in diesem Jahr mit der Veranstaltungsreihe „Anhörung!“ dazu ein, exemplarische Hörkunst-Stücke neu zu hören, Archive zu erforschen, Grenzbereiche auszuloten und Foren der Öffentlichkeit zu erproben.

Am **7. Februar** ist das Hörspiel *Der Mann im Fahrstuhl* am Hanseatenweg zu erleben. Der Monolog aus Heiner Müllers Stück *Der Auftrag. Erinnerung an eine Revolution* (1979), ein surrealer Albtraum von Macht und Ohnmacht, geht auf einen Bittstellbesuch Müllers bei Erich Honecker zurück. Innerhalb des Werks von Heiner Müller hat sich dieser Text gleichsam verselbständigt und wurde 1988 von Heiner Goebbels als Musikhörstück komponiert, das u.a. bei Konzertaufführungen, als Hörspiel und schließlich auch als Schallplatte große Beachtung fand. Im Anschluss besprechen Christoph Buggert, Helen Müller, Clemens Pornschlegel und Thomas Irmer das Gehörte.

Am **19. Februar** setzt sich die Veranstaltungsreihe mit dem Hörspielabend *Ach du lieber Augustin, wie fröhlich ich bin*, das auf Texten von Inge Müller beruht, fort. Inge Müller (1925–1966) verfasste Dramen, Prosa und vor allem Lyrik. Ihr Schreiben war beherrscht von einem Kriegstrauma – sie war drei Tage lang verschüttet – und ihrem Hunger nach Leben. An der Seite ihres Mannes Heiner Müller, veröffentlichte sie Kinderbücher und Stückbearbeitungen. Die Vielgestaltigkeit ihres Werkes wurde jedoch erst nach ihrem Tod entdeckt. Im Alter von 41 Jahren nahm sie sich 1966 das Leben. Ines Geipel, Autorin der Biografie *Dann fiel auf einmal der Himmel um* (2002), und Heike Tauch haben Inge Müllers Texte über die letzten Kriegstage und die Befreiung, Alltags- und Milieuzzeichnungen sowie ihre Reflektionen über die Beziehung zu Heiner Müller, zu einem erzählerischen Mahlstrom zusammengefügt. Hörspiel-Regisseur Ulrich Gerhardt hat mit der Sprecherin Johanna Schall daraus eine ebenso dichte wie bestürzende Toncollage inszeniert.

Veranstaltungsdaten Februar

Der Mann im Fahrstuhl

Hörspiel nach Heiner Müller. Realisation: Heiner Goebbels

ECM Produktion 1988, Ursendung HR 1989, 43 Min.

Mit Heiner Müller, Arto Lindsay, Ernst Stötzner, Fred Frith

Dramaturg: Christoph Buggert

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Pressekontakt
Sabine Kolb
T 030 200 57-15 13
kolb@adk.de

Hörspiel und Gespräch mit Christoph Buggert, Helen Müller, Clemens Pornschlegel

Moderation Thomas Irmer

Donnerstag, 7. Februar, 19 Uhr, € 6/4

In Zusammenarbeit mit der Internationalen Heiner Müller Gesellschaft

Ach du lieber Augustin, wie fröhlich ich bin

Hörspielcollage von Ines Geipel und Heike Tauch, nach Inge Müller

ORB/DLF 1997, 45 Min.

Regie: Ulrich Gerhardt, Bearbeitung (Buch): Ines Geipel, Heike Tauch

Komposition: Cathrin Pfeifer, mit Johanna Schall

Hörspiel und Gespräch mit Ulrich Gerhardt, Ines Geipel, Heike Tauch

Moderation Lene Albrecht

Dienstag, 19. Februar, 19 Uhr, € 6/4

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57-15 14

F 030 200 57-15 08

presse@adk.de

www.adk.de

Pressekarten: Reservierung unter presse@adk.de, Tel. 030 20057-1514